

Lehrerfortbildungen „Rund um die Digitalisierung“

Bildung - Chancen - Zukunft

Donnerstag, 08.10.2020, 15.00 – 18.00 Uhr

„Digitale Selbstorganisation und Unterrichtsvorbereitung“

Der digitale Wandel erfordert eine revolutionäre Veränderung von Lehren und Lernen. Dieser Prozess aber ist ein langwieriger und manchmal steiniger. Viele Lehrerinnen und Lehrer, die erste Schritte in Sachen digitaler Medien gehen, stehen vor der Aufgabe, ihre Workflows zu verändern und anzupassen. Mit Tablets und Laptops wird schnell der gute alte Ordner, der Overheadprojektor, die Tafel und der Fernseher im Klassenraum überflüssig. Das digitale Medium wird mehr und mehr zentrales Arbeitsmedium und bedingt neben der Struktur auch datenschutzrechtliche Überlegungen. Wie kann ich als Lehrkraft erste Schritte gehen, ohne wochenlang Fortbildungen zu besuchen? Wie gelingt der Schritt vom Aktenordner zur Ordnerstruktur und welches Potenzial liegt eigentlich im Internet? System- und plattformunabhängige Tools zur Selbststrukturierung, Feedback, Brainstorming, Kollaboration... die Möglichkeiten sind unbegrenzt. Wie findet man gute und nachhaltige Anwendungen und welche haben sich bewährt?

Mittwoch, 18.11.2020, 15.00 – 18.00 Uhr

„Kooperatives und kollaboratives Lernen mit mobilen Endgeräten“

In den letzten Wochen haben viele Lehrkräfte erste Erfahrungen mit digitaler Technik in ihrer Arbeitswelt gemacht. Allzu oft aber läuft die Debatte darüber in ideologische Richtungen, die Betriebssysteme und Hardware betreffend. Dabei liegt unglaublich großes Potenzial dort, wo wir uns alle seit langem aufhalten: im Internet. Unendlich viele spannende, kreative, kollaborative und vor allem motivierende Möglichkeiten finden sich dort, ohne die Installation einer App, ohne die Nutzung eines bestimmten Systems/ Devices. Kommen Sie mit und testen Sie zahlreiche dieser Anwendungen.

Montag, 30.11.2020, 15.00 – 18.00 Uhr

„Schnelleinstieg ins Unterrichten mit digitalen Medien“

Grundsätzlich erscheint die Diskussion über den digitalen Wandel oft sehr zäh und langwierig. Konzepte werden geschrieben, Ausschreibungen vorbereitet und Löcher gestopft. Ganzheitlich gedacht wirkt es an wenigen Stellen. Dabei ist der Einsatz digitaler Technik im Unterricht wahrlich kein Hexenwerk. Dabei muss es zu Beginn kein ausgefeiltes didaktisches Feuerwerk sein, sondern jeder Kollege/jede Kollegin kann eigene (kleine und große) Schritte gehen. Anhand von Tools, Szenarien und Unterrichtserfahrungen werden Ihnen andere Wege aufgezeigt, die in Praxis sehr viel Freude und Motivation bringen können.

Die Seminare sind nicht als aufbauende Reihe konzipiert, ergänzen sich aber bzw. beleuchten einzelne Fragestellungen aus unterschiedlichen Richtungen.

Anmeldung:

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 Personen begrenzt, die Reihenfolge der Anmeldungen (unter Angabe des Vor- und Zunamens, der Schule sowie Seminar) unter sekretariat@vme-stiftung.de ist entscheidend. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit den Zugangsdaten.

Kosten:

Die Kosten für das Seminar übernehmen wir, die VME-Stiftung Osnabrück-Emsland, für Sie.

Die VME-Stiftung als Bildungsstiftung des Arbeitgeberverbands der regionalen Metall- und Elektroindustrie setzt sich für die Förderung von Nachwuchskräften ein und stärkt naturwissenschaftlich-technische Bildung.

Haus der Industrie, Bohmter Str. 11, 49074 Osnabrück

*Telefon (05 41) 7 70 68 - 0, Telefax (05 41) 7 70 68 - 27,
info@vme-stiftung.de, www.vme-stiftung.de*